

Im Zeichen des kommenden Oberwalliser Festes

Generalversammlung der Tambouren und Pfeifer

H o h t e n n. – (wb) Am Samstag, 19. November, hielten die Tambouren und Pfeifer von Hochtenn im Restaurant «Bergheim» in Hochtenn ihre ordentliche Generalversammlung ab. 28 Vereinsmitglieder und Gäste folgten der Einladung und erlebten eine äusserst positiv verlaufene Jahresversammlung. Der Verein erhielt mit Tambour Philipp Steiner willkommene Verstärkung und zudem sind noch fünf Jungpfeifer in Ausbildung. Thomas Imboden amtiert weiterhin als Tambourmajor und ist zudem zuständig für die Ausbildung der Jungpfeifer. Nadia Kalbermatter wird ihm als Mithilfe bei den Jungpfeifern zur Seite stehen. Erstmals wurden die Fleissbecher nicht am Vereinsabend, sondern an der GV ausgehändigt. Acht Mitglieder konnten diese Auszeichnung für fleissige Teilnahme, das heisst über 90 Prozent an Übungen und Auftritten, in Empfang nehmen. Pfarrer German Burgener, Ge-

meindevertreter Thomas Kuster und Fest-OK-Präsident Jules Abgottspon richteten aufmunternde Worte an den TPV. Am Wochenende vom 26./27. und 28. Mai 2006 findet in Hochtenn bekanntlich das 65. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest statt. Nicht verwunderlich, dass die Organisation und Durchführung dieses Grossanlasses für den TPV Hochtenn eine echte Herausforderung darstellt und entsprechenden Raum an der GV einnahm. Der OK-Präsident informierte die Anwesenden über die bereits geleisteten Vorbereitungsarbeiten und den noch bevorstehenden Effort. Alle Vereine sind bereits im Besitz der Anmeldeformulare für Fest und Wettspiele. Das OK von Hochtenn wird an der Präsidenten- und Sektionsleiterkonferenz vom Freitag, 9. Dezember 2005, im Restaurant Casa Luce in Visp eine erste Informationsmöglichkeit erhalten. Abschliessend wurde an der GV ein kleiner Imbiss kredenzt.



Von links: Vereinspräsidentin Germaine Bregy, Gabriela Lötscher, Therese Imwinkelried und Vereinspräsident Pfarrer Paul Zurbriggen.

Sängerinnen geehrt

Beim Kirchenchor Turtmann

T u r t m a n n. – (eing.) Nach der feierlichen, vom Kirchenchor mitgestalteten Messe vom 19. November konnte die Vereinspräsidentin Germaine Bregy zwei Aktivmitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren. Sie wusste in kurzer, eindrücklicher Art die Verdienste der beiden «Sopranstimmen» zu würdigen. Therese Imwinkelried singt nun schon während 40 Jahren im

Kirchenchor mit. Sie konnte mit einem Präsent der Pfarrei geehrt werden. Für 25-jährige Aktivmitgliedschaft konnte Gabriela Lötscher die bischöfliche Urkunde in Empfang nehmen, inklusive einem kleinen Präsent der Pfarrei. Dieser kulturelle Beitrag an die Pfarrei und die Gemeinde verdient Anerkennung und man wünscht den Jubilarinnen noch viele schöne Stunden im Kreise der Sängerfamilie.

Aktive Wanderfreunde

G u t t e t. – (eing.) Am Samstag, dem 19. November, fand im historischen Gemeindehaus von Guttet die 32. GV der Wanderfreunde von Guttet-Feschel statt. Präsident Josef Kuonen konnte 60 Aktiv-, Ehren- und zukünftige Neumitglieder willkommen heissen. Kassier Beat Schori gab die finanziellen Aspekte des Vereins bekannt. Der Jahresbericht des Vorsitzenden streifte nochmals kurz die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. In den Verein wurden folgende Mitglieder aufgenommen: Marcel Steiner, Martha Russi, Theres Heinzmann, Marie-Louise

Kuonen, Andrea Piazza, Jürg und Theres Kuonen-Schmidt, Gerti Mayer und Monika Kuonen. Danach wurde ein Film mit Foto-Rückblick von der Sommer-/Herbstwanderung von Marcel Steiner gezeigt. Vom Vorstand wurde wiederum ein vielfältiges Jahresprogramm präsentiert, das von den Anwesenden mit grosser Zustimmung unterstützt wurde. Dies beinhaltet einen Skitag am 12. März 2006 auf der Lauchernalp sowie drei Wandertage, wobei die Sommerwanderung ins Val d'Anniviers von St-Luc über das Hotel Weisshorn nach Zinal führt.

Alpenländisches Adventssingen

B r i g. – (eing.) Das beliebte Adventssingen der Stimmbildungsklassen von Evi Gallmetzer von der Allgemeinen Musikschule Oberwallis ist schon fast Tradition. Dieses Jahr findet das «Alpenländische Adventssingen» in der Kapuzinerkirche Brig am Sonntag, dem 4. Dezember, um 17.00 Uhr statt. Die aus dem Tirol stammende Gesangslehrerin wartet heuer zudem mit einem besonderen Gast auf. Der «Durnholzer Viergesang» aus Südtirol be-

gleitet die Sängerinnen und Sänger auf traditionellen Instrumenten, wie sie in jener Landesgegend zur Adventszeit überall zu hören und zu sehen sind. Die vier Musiker werden den Anlass mit einem eigenen Repertoire an weihnachtlichen Weisen und traditioneller Musik aus ihrer Heimat bereichern. Alte, teilweise nur mündlich überlieferte Kompositionen für gemischten, für Frauen und für Männerchor stehen auf dem Programm.



Jung und Alt staunte ob der gezeigten physikalischen Experimente.

Fotos zvg

«Die Physik lebt»

Rund 800 Personen an der «Nacht der Physik» am Kollegium

B r i g - G l i s. – (wb) Was im Sommer an der ETH Zürich zu einem Publikumserfolg mit mehreren 1000 Besuchern wurde, begeistert auch im Oberwallis: «Die Physik lebt», war ein begeisterter Ausspruch der Veranstalter nach der «Nacht der Physik», die letzten Freitag rund 800 Personen ans Kollegium «Spiritus Sanctus» zog. Da soll noch jemand sagen, Physik sei abstrakt, staubtrocken und damit langweilig. Das Gegenteil ist der Fall. Jedenfalls bei einem Teil der Oberwalliser Bevölkerung. Diese liess sich das erstmalige Angebot nämlich nicht nehmen, an einer «Nacht der Physik» am Kollegium in Brig auf Tuchfühlung mit dieser technischen Wissenschaft zu gehen. Die Veranstalter, repräsentiert durch die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NGO), in der Umsetzung durch die Physiklehrer des «Spiritus

Sanctus» und rund 100 begeisterte Mittelschüler/innen unterstützt, erhielten unverhofft guten Publikumszuspruch.

Packende Experimente Verantwortlich war dafür gewiss das attraktive Programm. Es vermochte mit Experimenten und Ateliers einerseits sowie interessanten Fachvorträgen andererseits vollauf zu begeistern. Verschiedene physikalische Phänomene wurden durch anschauliche Vorführungen verständlich gemacht. Neugierige, staunende Augen waren der Lohn, ja ein Geschenk für alle aktiv Beteiligten. Das Interesse war bereits bei den Primarschülern gross, welche zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr quasi zum Auftakt im Terrassenbau des Kollegiums an der «grossen Physik» schnuppern durften. Über 100 Kinder wurden in Begleitung ihrer Eltern durch die verschiedenen Ateliers geführt.

Spannende Vorträge

Um 18.00 Uhr erfolgte die eigentliche Eröffnung mit der Begrüssung von Rektor Michael Zurwerra sowie NGO-Präsidentin Elisabeth Mc Garrity. Zum ersten Vortrag von Dr. Karl Wolfgang Graff (D) über die Entdeckungen von Albert Einstein vermochte der Vortragssaal nicht alle Interessierten aufzunehmen. Wer Platz fand auf den 120 Stühlen, erfuhr von wenig bekannten, aber unglaublichen Ideen Einsteins, der sich nicht nur in der theoretischen Physik, sondern auch als kreativer Erfinder und Entwickler betätigte. Verschiedene Patente in den USA, in Deutschland und der Schweiz zeugen davon. Einstein erfand unter anderem so unterschiedliche Dinge wie einen Betonkühlschrank, ein Hörgerät, einen Lautsprecher... Des grossen Andrangs wegen wurde der zweite Vortrag des Visper Astrophysikers Dr. Hans

Martin Schmid in den Theatersaal verschoben. Und auch dieser wurde mit seinen rund 350 Plätzen gefüllt. Schmid vermochte die Zuhörer mit seinen Äusserungen über das Universum und desse Galaxien gleichsam zu packen und neugierig zu machen. Noch lange nach dem Vortrag waren die Leute begeistert von den Erklärungen, wollten mehr wissen. Das Finale war in Sachen Vorträgen zu vorgerückter Stunde Dr. Ruedi Gunz vorbehalten, der aus dem Leben des grossen Physiker Rumford berichtete. Zum Abschluss wurde dessen berühmte Suppe serviert. Die «Nacht der Physik» gab Anlass zum Staunen und Lernen. Wer dabei war, nahm das anschaulich vermittelte Wissen dankbar an. Selbst aus der Deutschschweiz waren Besucher angereist und zeigten sich vom Programm begeistert. Der Anlass wurde zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.



Kinder konnten eigene LED-Lampen basteln.



Das Thema Planeten begeisterte die Besucher.



Kollegiumsschüler präsentierten ihre Beiträge engagiert.